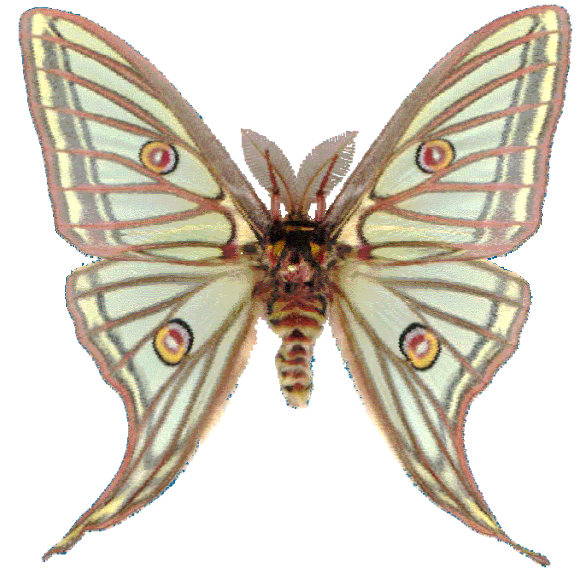


Die Autorenschaften der neu beschriebenen Taxa der „Bombyces & Sphinges“ in der „Reise der Novara“: Cajetan & Rudolf Felder und andere



Wolfgang A. Nässig

Symposium anlässlich des 60. Geburtstages von Thomas Witt:
Biogeographie und Systematik der „Bombyces und Sphinges“
(26. Oktober 2007, Zoologische Staatssammlung München)



Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut und Museum Senckenberg,
Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main; wolfgang.naessig@senckenberg.de



Der Inhalt dieses Vortrags basiert in der Hauptsache auf einer kürzlich erschienenen Publikation:

63

Senckenbergiana biologica | 87 | 1 | 63–74 | 2 tabs. | Frankfurt am Main, 24. ix. 2007



**On the authorships of the Lepidoptera Atlas of the “Reise der Novara”,
with a list of the taxa of Bombycoidea [s. l.] therein described
(Insecta, Lepidoptera, Bombycoidea)**

WOLFGANG A. NÄSSIG & WOLFGANG SPEIDEL



REISE

DER

ÖSTERREICHISCHEN FREGATTE NOVARA

UM DIE ERDE

IN DEN JAHREN 1857, 1858, 1859

UNTER DEN BEFEHLEN DES COMMODORE

B. VON WÜLLERSTORF-URBAIR.

ZOOLOGISCHER THEIL.

ZWEITER BAND.

ZWEITE ABTHEILUNG:

LEPIDOPTERA

VON

DR. CAJETAN FELDER, RUDOLF FELDER

UND

ALOIS F. ROGENHOFER.

ATLAS.

MIT TAFELN 1—110.

Herausgegeben im Allerhöchsten Auftrage unter der Leitung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1864—1867.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

LEPIDOPTERA

VON

DR. CAJETAN FELDER

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN, DER KAIS. LEOP. CAROL. D. AKADEMIE DER NATURFORSCHER, EHRENMITGLIEDE DER NIEDERLÄNDISCHEN UND RUSSISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFTEN, DER SOCIEDAD DE NATURALISTAS NEOGRANADINOS, MITGLIEDE DER K. K. ZOOLOGISCH-BOTANISCHEN GESELLSCHAFT UND DER K. K. GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN, DER SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE FRANCE, DER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT VON PHILADELPHIA, CORRESPONDENTEN DER K. K. GEST. GEOLOGISCHEN REICHSANSTALT ETC. ETC.

D. Z. BÜRGERMEISTER DER REICHSHAUPTSTADT WIEN UND LANDMARSCHELL-STELLVERTRETER IN NIEDER-
GESTERREICH,

VON

RUDOLF FELDER

MITGLIEDE DER K. K. ZOOLOG. BOTAN. GESELLSCHAFT IN WIEN

UND

ALOIS F. ROGENHOFER

CUSTOS AM ZOOLOG. HOF-CABINETE, ERSTEM SECRETÄR DER K. K. ZOOLOG. BOTANISCHEN GESELLSCHAFT ZU
WIEN ETC.

ATLAS VON 110 TAFELN — MIT 2500 ABBILDUNGEN.



WIEN

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI

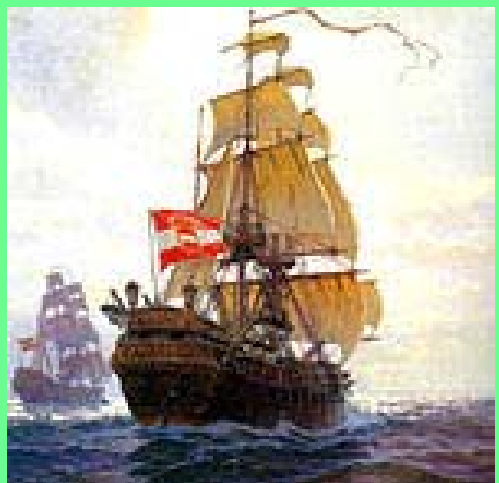
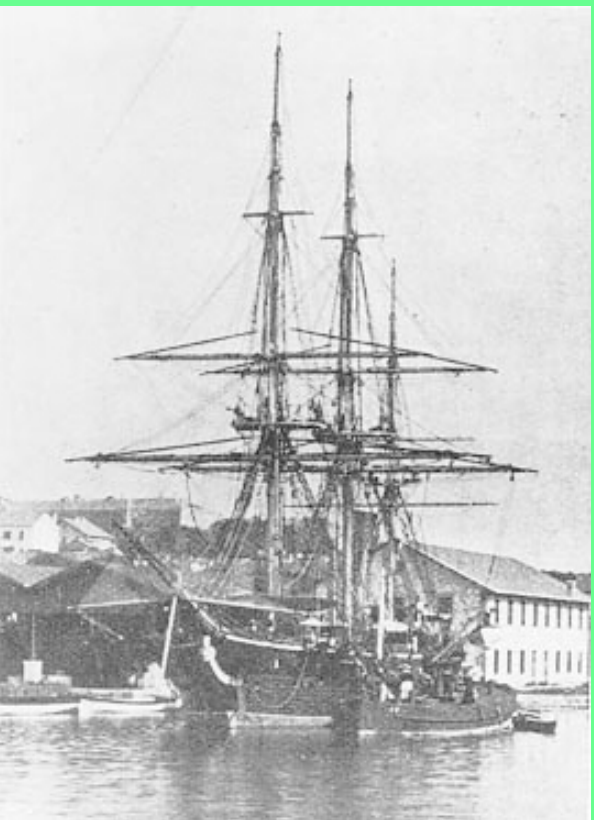
1864—JULI 1875.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

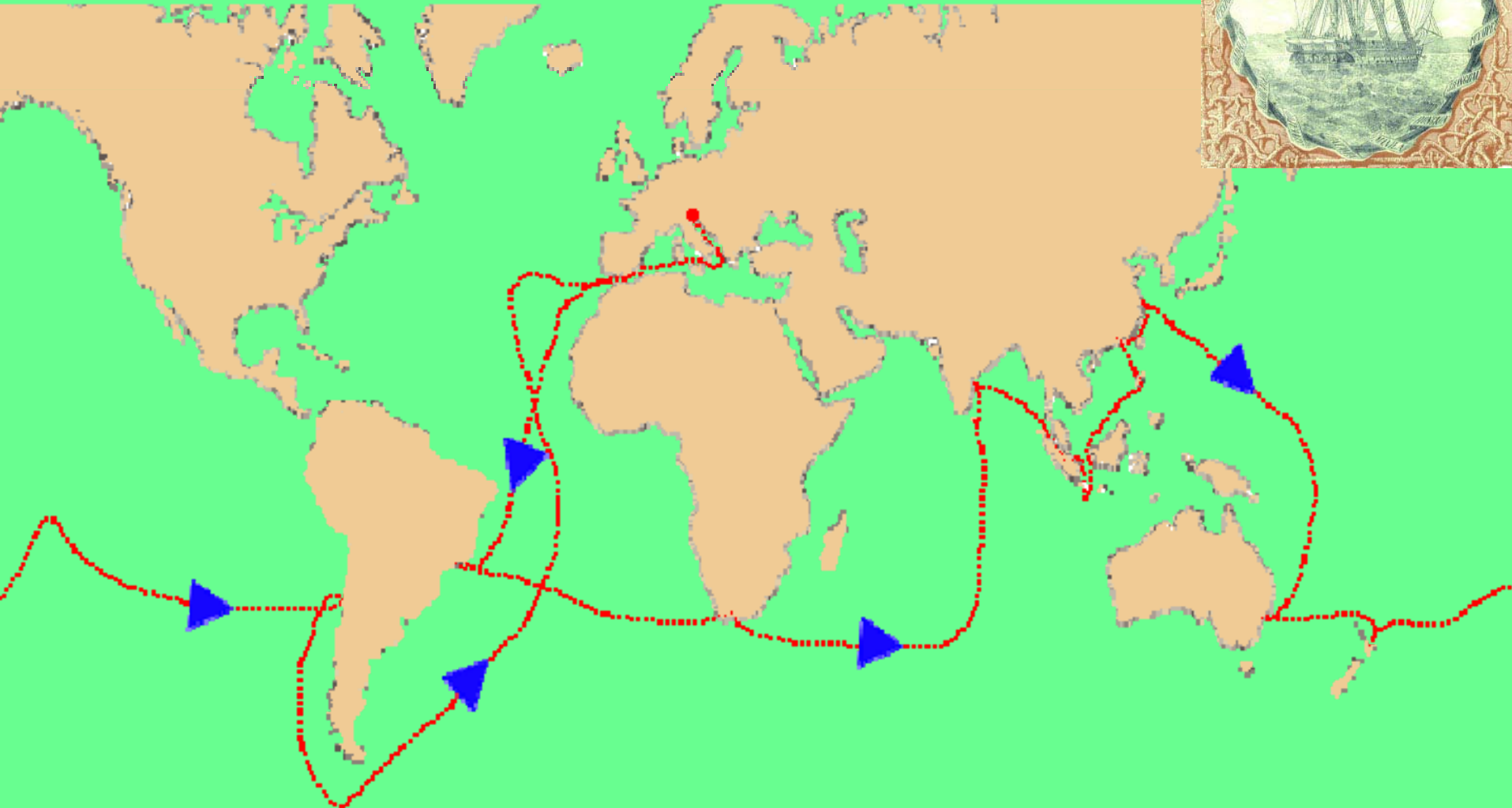


{ Klammer auf (Einschub):

- 1. Was ist die Novara?
- 2. Wodurch wurde das Schiff noch bekannt?



Die Reise der Novara um die Erde 1857–1859: Die Reiseroute



An Bord der Novara auf der Weltumsegelung:

Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich



... ein Jugendbild noch aus der Zeit vor der Weltumsegelung der Novara.

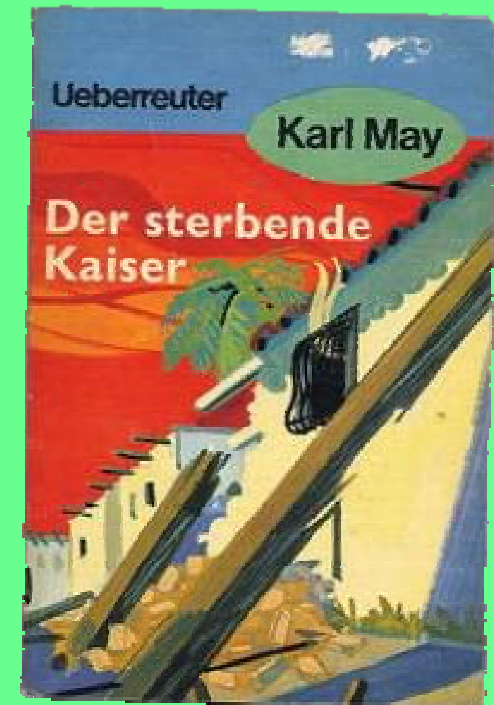
In den 1860er Jahren dann wurde der Erzherzog vom französischen Kaiser Napoleon III. zum **Kaiser von Mexiko** vorgeschlagen.

Kaiser Maximilian von Mexiko



Woher kennen wir diesen Kaiser?

Richtig: der Schriftsteller **Karl May** hat diesen geschichtlichen Hintergrund in seinem fünfbändigen „Rodriganda“-Zyklus verwertet:



Kaiser Maximilian von Mexiko



Kaiser Maximilian wurde wegen „Verbrechen gegen sein Volk“ nach der Rückkehr der rechtmäßigen Regierung Mexikos unter Präsident Benito Juarez erschossen.



... somit schließen wir diesen Einschub,

nachdem eine Brücke geschlagen werden konnte von der Taxonomie der Schmetterlinge zu den Büchern der Jugendzeit und zur Geschichte.

Damit zurück zur „Reise der Novara“:



... Klammer zu }

Die „**Reise der Novara**“ erschien in insgesamt 21 (teilweise mehrteiligen) Bänden zwischen 1861 und 1875 (die Mehrzahl der Bände bis 1868), die sich in 8 Hauptteile untergliedern:

- 1) Beschreibender Teil,
- 2) Anthropologischer Teil,
- 3) Botanischer Teil,
- 4) Geologischer Teil,
- 5) Medizinischer Teil,
- 6) Nautisch-physikalischer Teil,
- 7) Statistisch-kommerzieller Teil und schließlich
- 8) Zoologischer Teil.



Der **Zoologische Teil** umfaßt einen ersten Band mit Wirbeltieren (erschienen 1868); der zweite „Band“ bearbeitet die „Wirbellosen“ (eigentlich nur die Insekten) in zusammen 4 Bänden, davon die **Schmetterlinge** (Lepidoptera) in 2 Bänden.

Die **beiden Schmetterlingsbände** (der erste umfaßt den lateinischen Text der Tagfalter, der zweite alle 140 Farbtafeln der Tag- und Nachtfalter sowie die Tafelerklärungen dazu) erschienen in **5 Teillieferungen** (Heften).



Das Problem mit den Autorenschaften:

Die Autoren der Schmetterlingsbände der „Reise der Novara“ waren anfangs **Cajetan Felder** und sein Sohn **Rudolf Felder**.



Cajetan Felder

Sammler, (Amateur-)Wissenschaftler und
von 1868 bis 1878 auch
Oberbürgermeister der Stadt Wien

(Ein Bild seines Sohnes konnte ich im Internet nicht finden)



Der Sohn Rudolf (oder Rudolph) Felder starb am 29. März 1871 an genau dem Tag, an dem er die Doktorwürde (als Insektenkundler) der Wiener Universität erhalten sollte.

Der Vater Cajetan konnte daraufhin (wegen der Trauer um seinen Sohn, wegen seiner zeitraubenden Tätigkeit als Oberbürgermeister und weil seine Sehkraft nachließ) die fehlenden Lieferungen nicht zügig zu Ende bringen.



Die **5 Schmetterlingslieferungen (Hefte)** der „Reise der Novara“ erschienen zwischen 1864/65 und 1875.



Die **Tagfalterlieferungen in den Heften 1 bis 3** sind unstrittig; sie erschienen zwischen 1864/65 (eingedrucktes Datum ist zwar 1864, tatsächliches Datum Anfang 1865) und 1867, mit ausführlichem Textteil in Latein zu allen Arten.

Die Autorenschaft dieser drei Hefte wird generell als „**Cajetan & Rudolf Felder**“ angenommen und von fast allen Sekundärquellen akzeptiert.

Die **Nachtfalterlieferungen in den Heften 4 und 5** erschienen jedoch erst 1874 und 1875 (und damit gleichzeitig als die letzten Lieferungen der „Reise der Novara“ insgesamt).

Die Nachtfalterhefte konnten erst dann erscheinen, als **Cajetan Felder** sich der Mithilfe des Kustos des Wiener Naturhistorischen Museums **Alois F. Rogenhofer** versichern konnte, der die angefangene Arbeit zu Ende führen konnte, auch wenn sie beide keinen umfangreichen Textband (womöglich gar in Latein) zu den Heteroceren mehr schreiben konnten.



Damit stellt sich die Frage, wer die Autoren der Neubeschreibungen in den Nachtfalterheften sind.

In der Sekundärliteratur gibt es die verschiedensten Interpretationen:

- Cajetan Felder allein
- Rudolf Felder allein
- Rudolf Felder & Rogenhofer
- Cajetan Felder & Rogenhofer
- Cajetan und Rudolf Felder und Rogenhofer
- und, und, und ...

Die Autoren in der Sekundärliteratur haben fast alle Möglichkeiten und Speziallösungen durchgespielt ...

Und im Regelfall haben sie auch für **alle Neubeschreibungen** in den beiden Nachtfalterheften **eine einzige, pauschale Lösung** der Autorenfrage angenommen.

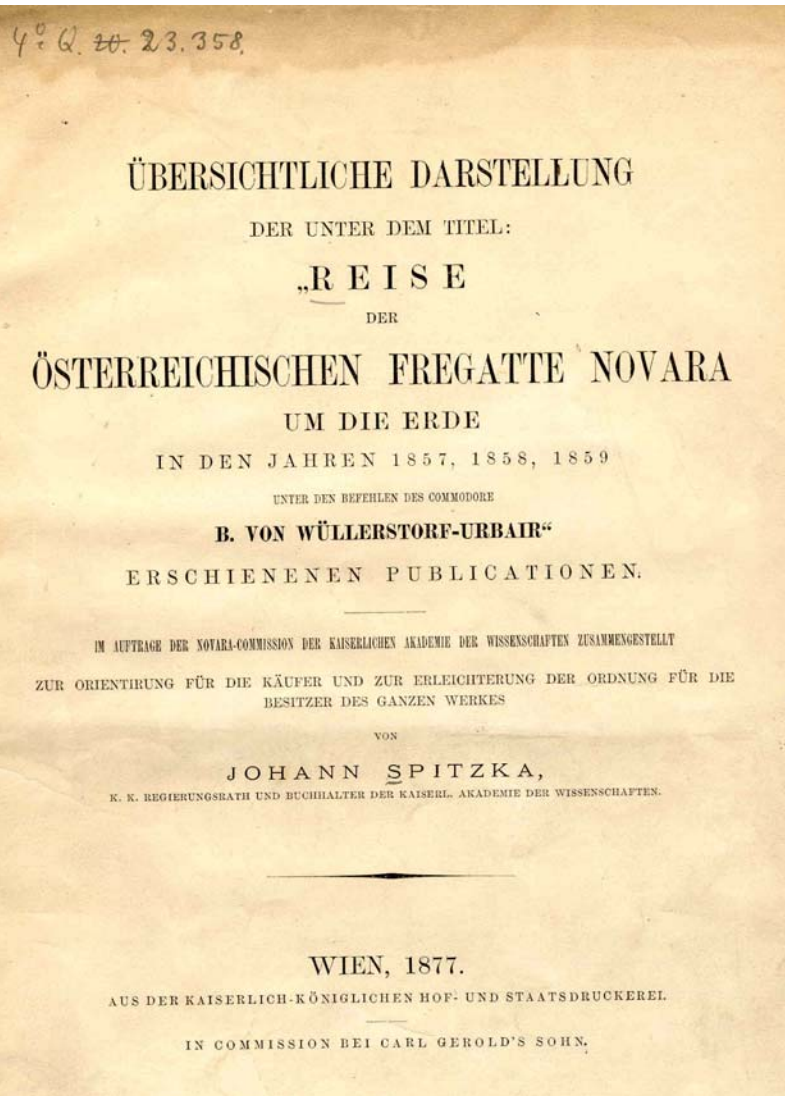
Ein 1877 (also 2 Jahre nach der letzten Nachtfalterlieferung) erschienener „Verkaufsprospekt“ der gesamten „Novara“-Buchserie von Johann Spitzka schien für viele Sekundärautoren die Lösung anzubieten.



Der zwölfseitige Verkaufsprospekt von Johann Spitzka:



... und die Passage darin über die Nachtfalterlieferungen:



II. Abtheilung.
(Der Text zu den Heften 1 und 3 als 4. Band und die Tafeln sammt den Inhaltsverzeichnissen
u. s. w. als 5. Band der Reihe.)

Lepidoptera in fünf Heften. 1., 2. und 3. Heft bearbeitet von Dr. Cajetan Felder, Mit-
gliede der kais. Leopold. Carol. Akademie der Naturforscher etc. und Rudolph Felder,
4. und 5. Heft bearbeitet von Rudolph Felder und Alois F. Rogenhofer, Custos.

Inhalt:

Erstes Heft:	<i>Papilionidae</i> . Mit 21 colorirten Tafeln. 1864; 4 ^o .	Geh. 18 fl. = 36 Rchsmk.
„ „	Mit schwarzen Tafeln.	10 fl. = 20 Rchsmk.
Zweites Heft:	<i>Pieridae, Lycaenidae, Erycinidae, Neriidae, Libytheidae, Danaidae, Acraeidae</i> und <i>Heliconidae</i> . Mit 26 colorirten Tafeln. 1865; 4 ^o .	Geh. 23 fl. 50 kr. = 47 Rchsmk.
„ „	Mit schwarzen Tafeln.	13 fl. 50 kr. = 27 Rchsmk.
Drittes Heft:	<i>Rhopalocera</i> . (Schluss.) Mit 27 colorirten Tafeln. 1866; 4 ^o .	Geh. 23 fl. = 46 Rchsmk.
„ „	Mit schwarzen Tafeln.	13 fl. = 26 Rchsmk.
Viertes Heft:	Atlas der <i>Heterocera</i> in 46 Tafeln (Nr. 75—120), dann Inhaltsverzeichnis zu den ersten drei Heften nebst Erklärung der Tafeln Nr. 108 und 120. 1874; 4 ^o , Mit colorirten Tafeln. Geh. 37 fl. 50 kr. = 75 Rchsmk.	
	Mit schwarzen Tafeln.	13 fl. 50 kr. = 27 Rchsmk.
Fünftes Heft:	Schluss des Atlases der <i>Heterocera</i> in 20 Tafeln (Nr. 121—140); dann Vorwort, Erklärung der Tafeln Nr. 75—107 und 121—140 nebst Inhalts-Verzeichniss der auf den Tafeln 108—140 abgebildeten <i>Heterocera</i> . Juni 1875; 4 ^o .	
	Mit colorirten Tafeln. Geh. 18 fl. = 36 Rchsmk.	
	Mit schwarzen Tafeln.	8 fl. 50 kr. = 17 Rchsmk.
Der Preis des ganzen Bandes — Text und Atlas — ist:		
	Mit colorirten Tafeln.	Geh. 120 fl. = 240 Rchsmk.
	Mit schwarzen Tafeln.	fl. = 116 Rchsmk.

2*



Damit war „R. Felder & Rogenhofer“ als Pauschalautorenschaft für alle Neubeschreibungen in den Lieferungen 4 und 5 vorgegeben und wurde in letzter Zeit auch von vielen Autoren so übernommen.



Allerdings schreibt Spitzka erstens ausdrücklich von „Bearbeitern“, nicht von Autoren; das ist nicht dasselbe (ein „Autor“ ist der Urheber des Inhalts; ein „Bearbeiter“ ist eher ein Herausgeber oder etwas dazwischen).

Zweitens sind die Autorenschaften in den beiden Nachtfalterlieferungen nicht pauschal abzuhandeln, weil in den Tafellegenden von vornherein individuell unterschiedliche Autorenschaften angegeben sind:

- Es gibt einmal „Felder“, meist abgekürzt als „Feld.“ oder „F.“, allerdings ohne Angabe eines Vornamens,
- und zum anderen „Felder & Rogenhofer“ (wieder abgekürzt als „Feld. & Rogenhfr.“ oder „F. & R.“ oder ähnlich, sehr uneinheitlich), wieder ohne Angabe von Vornamen,
- manchmal sogar nur „Rogenhofer“ allein (meist wieder abgekürzt).

Und schließlich ist Spitzka drittens selbst auch nur eine Sekundärquelle, nicht die ursprüngliche Arbeit in der „Reise der Novara“ selbst!

Es gibt nämlich noch ein **Vorwort** in den Schmetterlingslieferungen selbst, geschrieben von Cajetan Felder persönlich! Und dies ist der entscheidende Faktor.



Cajetan Felder hat im Mai 1875 ein sechsstufiges Vorwort zu den dann abgeschlossenen Schmetterlingsbänden in der „Reise der Novara“ geschrieben, das gemeinsam mit „Heft 5“ ausgeliefert wurde, aber, weil es zusammen mit dem Gesamttitelblatt der Schmetterlingsbände auf einem Bogen gedruckt wurde, gemäß den Bindeanweisungen vorn in den (schon 1867 abgeschlossenen) Tagfalertextband eingebunden werden sollte (und vielleicht deswegen meist übersehen wurde).

In diesem Vorwort schreibt er auf Seite 5:



VORWORT.

Der Versuch, der unerschöpflichen Mutter Natur ein systematisches Verzeichniss anfertigen zu wollen, ist oft ein vergeblicher, ein vermessener genannt worden.

Wenn nun im vorliegenden Werke wieder ein Beitrag zu solch' einem vergeblichen Versuche geliefert wird, so geschah dies nicht in der Hoffnung auf besseren Erfolg.

Vollkommen bewusst des zu dieser Aufgabe erforderlichen grossen Masses an Zeit und Mühe, rechnete ich hierbei auf die nachhaltige Mitwirkung meines Sohnes, dessen reges und ernstes Streben, dessen besondere Vorliebe und anerkannte Befähigung für naturwissenschaftliche Studien mir Hoffnung und Gewähr waren, dass das Werk in seinem vollen Umfange nach verhältnissmässig kurzer Zeit auch werde vollendet werden können.

Allein es sollte anders kommen. Die Rhopaloceren waren in Tafeln und Text vollständig erschienen, die Nomenclatur im Schriftstich der ersten drei und dreissig Tafeln der Heteroceren bereits gegeben, und das Materiale für die übrigen Tafeln gesichtet, gruppirt, theils im Stiche vollendet, theils vorbereitet, als der Tod plötzlich meinen Mitarbeiter entriss, an dem Tage, an welchem er die Weihe der Wissenschaft den Doctorgrad an der Universität erlangen sollte.



Damit ist Folgendes festzuhalten:



- 1.** Die ersten 33 Nachfaltertafeln (= Tafeln Nummern 75 bis 107 in Heft 4, 1874) sind, genauso wie die Tagfalterneubeschreibungen, zweifelsfrei mit der Autorenschaft „**C. & R. Felder**“ zu akzeptieren. Dies sind die sogenannten „**Spinner und Schwärmer**“.
- 2.** Die übrigen Nachfaltertafeln (Nummern 108 bis 120 in Lieferung [= Heft] 4, 1874, und Nummern 121 bis 140 in Lieferung 5, 1875) sind etwas weniger klar, weil sich Cajetan Felder nicht explizit dazu ausläßt. Wir wissen nicht zweifelsfrei, ob der abgekürzte „**Felder**“ im Einzelfall Cajetan **oder** Rudolf **oder** Cajetan & Rudolf bedeutet.*
- 3.** Wichtig ist, daß alle Autorenschaften neuer Taxa anhand der Tafellegenden in den letzten beiden Lieferungen geprüft werden müssen, ob nur „**Felder**“ **oder** „**Felder & Rogenhofer**“ **oder** nur „**Rogenhofer**“ allein als Autor zu interpretieren ist; für die Tafeln 108 bis 120 (Heft 4, 1874) und 121 bis 140 (Heft 5, 1875) gibt es keine Pauschalautorenschaften, hier muß **jeder Einzelfall** geprüft werden. Dies betrifft in erster Linie die **Eulen, Spanner und Kleinschmetterlinge**.

* Die beiden Autoren des gedruckten Beitrags (Nässig & Speidel) stimmen darüber nicht überein, wie die Abkürzung „**Felder**“ für die Tafeln 108 bis 140 zu interpretieren sind; ich selbst bevorzuge die Interpretation, daß in jedem Fall „**C. & R. Felder**“ anzunehmen ist, während Wolfgang Speidel eher dahin neigt, nur einen Felder, und zwar eher den Vater Cajetan als den einzig überlebenden Felder denn seinen Sohn, anzunehmen.



Zusammenfassende Tabelle: Autorenschaften und Daten der Lepidoptera-Hefte der „Reise der Novara“.

Heft	Inhalt	Allgemeine Autorenschaft	Datum der Publikation
1	Rhopalocera	C. & R. Felder	1865
2	Rhopalocera	C. & R. Felder	1865
3	Rhopalocera	C. & R. Felder	1867
4, Tafeln 75–107	Heterocera (hauptsächlich sogenannte “Bombyces & Sphinges”, i.e. verschiedene, unverwandte Familien)	C. & R. Felder (immer abgekürzt als “Felder” oder “Feld.” oder “F.” in der Legende)	1874
4, Tafeln 108–120	Heterocera (hauptsächlich Noctuidae)	C. (& R.?) Felder (einige Taxa zusammen mit Rogenhofer) oder Rogenhofer allein, je nach Legende	1874
5	Heterocera (hauptsächlich Uraniidae, Geometridae und sogenannte “Microlepidoptera”)	C. (& R.?) Felder (einige Taxa zusammen mit Rogenhofer) oder Rogenhofer allein, je nach Legende	1875



Wir haben in der Publikation eine knapp vierseitige Tabelle mit den korrekten Autorenschaften für die *Bombycoidea sensu lato* zusammengestellt.

Die übrigen Gruppen, die in den Heften 4 und 5 erschienen, müssen noch durch Fachleute der entsprechenden Gruppen ausgewertet und die Daten publiziert werden.

Dank

Für die Beschaffung von alter Literatur und schwierig zugänglichen Werken danken wir der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main, herzlich.

Die Ergebnisse wurden insbesondere mit Dr. Rolf G. Oberprieler, CSIRO, Canberra, diskutiert.

Ein Sonderdruck der Arbeit (als PDF-File) kann zur Verfügung gestellt werden.

www.senckenberg.de/entomologie-II

